

**B**

ohne irgendeinen  
Unterschied, etwa  
Hautfarbe, Gesch  
Sprache, Religion,  
oder sonstiger Ar  
nationaler oder so

Artikel 2 aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN

**Batschuns aktuell**  
Jänner – April 2017

## **Inhalt**

01	Vorwort
02	Für Kurzentschlossene
02	Batschuns Aktuell
21	TANDEM
22	Laufende Veranstaltungen
23	Ausstellung Kunst
24	Vorschau
25	Gastkurs
26	Förderverein
27	Werk der Frohbotschaft
28	Anmeldung
29	Sponsoren
30	Anreise

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Begegnung mit drei jungen Flüchtlingen – Moas aus Damaskus, Rakan aus Idlib bei der Ausstellungseröffnung von Zaker Soltani aus Afghanistan – hat mich sehr berührt und nachdenklich gemacht. Ihr Leid, ihre Erfahrungen in Syrien bzw. Afghanistan und auf der Flucht sind erschütternd. Was ist los in unserer Welt – nicht nur im *Großen*, auch im *Kleinen* ist vieles aus der Balance geraten und Gewalt, Diskriminierung, Egoismus, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit bedrohen das Gelingen des Zusammenlebens der Menschen.


Was ist aus der hoffnungsvollen Vision für ein weltweites Miteinander der Menschen, die in der Deklaration der Menschenrechte am 10. Dezember 1948 zum Ausdruck kam, geworden? Ist die Katastrophe des Zweiten Weltkrieges und seiner Folgen zu sehr in Vergessenheit geraten oder bewahrheitet sich von neuem, dass wir Menschen aus der Geschichte nicht lernen?

Unterschiede prägen das Leben und die Menschen. Sie können Angst machen oder als Herausforderung wie als Bereicherung gesehen werden. Je nach Sichtweise folgt ein entsprechendes Handeln. Es gibt keine Patentrezepte, nur Spuren, die zu verfolgen sich lohnen, wenn das Zusammenleben in Vielfalt gelingen soll. Die Erinnerung an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gibt Orientierung und will

Mut machen, sich einzumischen, wenn Menschenrechte auf dem Spiel stehen – im *Kleinen* wie im *Großen* brauchen wir Frauen und Männer, die bereit sind, aufrichtig und kraftvoll Entwicklungen zu fördern, die dem Gelingen des Lebens dienen.

Mit Ende Jänner geht unsere pädagogische Mitarbeiterin Katharina Unterrainer, die auch für Batschuns aktuell in den vergangenen 16 Jahren mitverantwortlich war, in Pension. Danke, Katharina, für Dein aufrichtiges, leidenschaftliches und kraftvolles Engagement für eine gute Entwicklung des Bildungshauses Batschuns. Mirjam Apsner, die den Bereich *Rund um die Pflege daheim* und das Projekt *Tandem* leitete, hat sich für neue berufliche Aufgaben entschieden. Danke, Mirjam, für Deinen kompetenten und großen Einsatz für betreuende und pflegende An- und Zugehörige. Ein herzliches Willkommen ihrer Nachfolgerin, Esther Schnetzer!

Wir hoffen, dass das vorliegende Programm für Sie etwas enthält, das Sie nach Batschuns führen wird.



Mag. Christian Kopf und  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Für Kurzentschlossene

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns Aktuell von Sept. – Dez. 2016 oder unter: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### **Rosn & Baradeisa | Theaterabend**

Lisa Kolb-Mzalouet  
15. Nov. 18.30 h

### **Die Not mit dem Atem**

Seminar in Palliative Care  
Gabriela Fill  
22. Nov. 14.00 – 17.00 h

### **Evangelium nach Matthäus**

Einführung in das Lesejahr A  
Univ. Prof. Dr. Boris Repschinski SJ  
23. Nov. 9.45 – 16.45 h

### **Wünsche stärken, Herausforderungen annehmen, Ziele erreichen - ZRM®**

Friederike Winsauer  
25. Nov. 9.00 – 26. Nov. 18.00 h

### **Koran und Bibel**

christlich-muslimischer Dialog  
Univ. Prof. Mag. Dr. Zekirija Sejdini  
2. Dez. 18.00 – 3. Dez. 16.00 h

### **Fürchtet euch nicht! Eine biblische Geschichte erobert die Welt | Bibeltage**

Dr. Wilhelm Bruners  
16. Dez. 18.00 h – 18. Dez. 13.00 h

### **Die Wintersonnwende feiern**

Johanna Neußl  
20. Dez. 16.30 – 21.30 h

## Batschuns Aktuell

### **Lehrgang für Selbst-Coaching, Soziale Kompetenz und Kreative Team- und Gruppenarbeit**

AGB Diplom GestaltpädagogIn, Gestaltpädagogik BeraterIn, Gestaltpädagogik TrainerIn

**Gestalt-  
pädagogik  
Lehrgang  
Jänner 2017 –  
Mai 2018**

Dieser Lehrgang bietet eine Chance und Gelegenheit, die eigene soziale, pädagogische und leitende Persönlichkeit zu entwickeln und dabei Kompetenzen für Einzel-, Team- und Gruppenarbeit zu entfalten. Angesprochen sind alle Personen, die mit Menschen in begleitender, beratender, lehrender, leitender und pflegender Tätigkeit arbeiten.

Der Lehrgang umfasst 20 Seminartage in 9 Modulen und beginnt am 6. Jän. 2017.

#### **Leitung:**

Mag.<sup>a</sup> Margit Kühne-Eisendle, Jimmy Gut  
Eingangsgespräche noch möglich.

#### **Nähere Infos:**

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Ein Neujahrsempfang für Körper, Geist und Seele**  
**Mit Jin Shin Jyutsu® ins Neue Jahr**  
**8. Jän.**

Ein Tag für mich, um mir selbst in dieser Winterzeit und am Beginn eines neuen Jahres etwas Gutes zu tun. Mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu® *strömen* können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen bestimmte Stellen an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspannen. Ob ich das Strömen schon kenne, oder an diesem Tag das erste Mal erfahren darf – jede/r genießt einen Tag Ruhe und Entspannung. Mit viel Jin Shin Jyutsu-Praxis, schönen Texten, Stille und gutem Essen schenken wir unserem Körper, unserem Geist und

unserer Seele den Segen der achtsamen Entspannung, um das Jahr in Freude und innerer Stärke zu beginnen.

Leitung:

**Daniela Niedermayr-Mathies,**  
Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und  
Selbsthilfelehrerin, Göfis

**Zeit:** Sonntag, 8. Jän. 9.00 – 17.00 h

**Mittagessen:** € 13,50

**Kurs:** € 62,-

**Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung, warme Socken, kleines Kopfkissen, Decke oder Matte

**Gottesdienst im Bildungshaus**  
**8. Jän.**  
**5. Feb.**  
**12. März**  
**9. April**

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h anmelden:  
T 05522-44290-0

**Zeit:** jeweils Sonntag 11.00 h

**Mittagessen:** € 13,50/Erwachsene;  
€ 5,-/Kinder

**Friedensgebet**  
**9. Jän.**  
**6. Feb.**  
**6. März**  
**3. April**

Spannungen und Konflikte an so vielen Orten in der Welt, Kriege, große wirtschaftliche Probleme, Unzufriedenheit, Hoffnungslosigkeit und Gewalt, die Menschen auf die Flucht treiben und nicht zuletzt die enormen ökologischen Auswirkungen sind Anlass genug, um gemeinsam für Frieden und Versöhnung in unserer Welt zu beten. Eingeladen sind alle, die dieses Anliegen teilen ...

Leitung:

**Nicolé Mayer,** Gaißau

**Zeit:** jeweils Montag, 19.30 – 20.30 h in der Kapelle des Bildungshauses Batschuns

## Von der Idee zum spannenden Theaterabend!

### Regieausbildung für Amateur- Jugend- und Senioretheater

Zum wiederholten Male bieten wir, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Amateurtheater (LVA), eine mehrteilige Regieausbildung an. Die ersten fünf Grundmodule werden für angehende Regisseure und SpielleiterInnen, sowohl im Amateur-, Jugend- und Senioretheater angeboten. Danach gibt es die Möglichkeit alle drei, zwei oder nur ein Spezialseminar für das jeweilige Genre zu besuchen. Für die einzelnen Module wurden bewährte, erstklassige ReferentInnen verpflichtet.

---

#### **Schauen – Spielen – Leiten Regieausbildung Jän. – Dez.**

##### Modul 1 Einführung

Reneè Lormans, SchauspielerIn,  
Übersetzerin, A  
13. – 15. Jänner

##### Modul 2 Szenische Arbeit

Jochen Wietershofer, Schauspieler,  
Regisseur, Theaterpädagoge /D  
24. – 26. Februar

##### Modul 3 Regie – Konzepte

Jochen Wietershofer, Schauspieler,  
Regisseur, Theaterpädagoge /D  
28. – 30. April

##### Modul 4 Körperarbeit

Edith Gruber, Theaterpädagogin /A  
9. – 11. Juni

##### Modul 5 Sprechtechnik

Andrea Pörsch, SchauspielerIn,  
Sprecherin, Dozentin /A  
7. – 9. Juli

**Zeit:** jeweils Freitag 18.00 h –  
Sonntag 12.00 h

**Kosten** Grundausbildung: € 800,-  
für Mitglieder des LVA: € 650,-

**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 99,50/EZ; 85,50/DZ/ Modul

##### Spezialseminare

##### **Regie im Senioretheater**

Maria Thaler-Neuwirth, Expertin im  
Senioretheater, Theaterpädagogin /I  
29. Sept. – 1. Okt.

##### **Regie im Jugendtheater**

Andreas Neusser, Markus Riedmann,  
Pädagogen, Schultheatercoaches /A  
3. – 5. Nov.

##### **Regie spezial – Komödie**

Jochen Wietershofer, Schauspieler,  
Regisseur, Theaterpädagoge /D  
1. – 3. Dez.

**Kurs:** € 160,- /Seminar

€ 130,- für Mitglieder des LVA

##### **Infos zu den Inhalten und Referenten:**

info@lva-theaterservice.at

T 0660-6566836

www.lva-theaterservice.at

##### **Ort und Anmeldung:**

bildungshaus@bhba.at

T 05522 / 44290-0

www.bildungshaus-batschuns.at

**Mit:** Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

**Tai Ji Zen**  
**Stille in**  
**Bewegung**  
**13. – 14. Jän.**  
**und**  
**7. – 8. April**

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI JI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Die Atmung versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI JI ZEN. *Wer TAI JI in seinen Alltag integriert, erlangt die Kraft eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes und den Geist eines Weisen (Chinesisches Sprichwort).*

TAI JI ZEN ist für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

**Dr. Johannes Kamenik**, Radfeld/ T

**Zeit:** 13. – 14. Jän. und 7. – 8. April  
jeweils Freitag 10.15 – Samstag 13.00 h

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 73,50/EZ; € 66,50/DZ

**Kurs:** € 85,- / Seminar

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da auch am Abend gearbeitet wird.

**Ehe ist nicht**  
**Ehe wird**  
**Tage der Ehe-**  
**vorbereitung**  
**2017**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Die Tage der Ehevorbereitung ist eine Möglichkeit, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

**Themen:**

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch - der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität - die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe - was trägt unsere Ehe?

**Marie-Luise u. Reinhard Decker**, Frastanz

So 15. Jän.

So 19. März

Mo 1. Mai

Do 15. Juni (Fronleichnam)

**Heidi und Thomas Hagen**, Hörbranz

So 29. Jän.

So 5. März

So 9. April

So 23. April

Sa 24. Juni

**Marianne und Werner Walser**, Sulzberg

Do 25. Mai (Christi Himmelfahrt)

**Zeit:** jeweils 9.00 – 18.00 h

**Mittagessen:** € 13,50/Person

**Kurs:** € 75,-/Paar

TN-Zahl begrenzt

Bitte frühzeitig anmelden.

**Schmerz-  
management  
Weiterbildung  
Jän. – Dez.**

Schmerz ist das häufigste Symptom unter dem Menschen leiden und die Zahl der PatientInnen mit Schmerzproblematik nimmt stetig zu. Aufgrund des damit zunehmenden Bedarfs an Wissen bieten wir eine Weiterbildung in Schmerzmanagement an. Der Lehrgang umfasst grundlegende Aspekte im Bereich der Schmerztherapie verschiedener medizinischer Disziplinen, Schmerzassessment, pharmakologische und vertiefende psychosoziale, rechtliche und ethische Aspekte und soll in fünf Modulen vermittelt werden. Der Lehrgang ist anerkannt als Weiterbildungsmaßnahme nach §64 des GuKG. Eingeladen sind Diplomierte Pflegekräfte.

**Referierende:**

Prof. Dr. Günther Bernatzky, Präsident der Österr. Schmerzgesellschaft, Salzburg; OA Dr. Otto Gehmacher, Palliativstation LKH Hohenems; Dr. Roland Kunz, Affoltern/CH; Dr. Markus Egger, Klagenfurt; Dr. Michael Prenn, LKH Hohenems; Renate Praxmarer, dipl. Pflegefachfrau, HöFa, Krebsliga Ostschweiz, St. Gallen u.a.

Leitung:

**Anna Frick**, DGKS, MSc Palliative Care, Palliativstation LKH Hohenems  
**Susan Gantner**, DGKS, CSM®, LKH Hohenems  
**Katharina Rizza**, Bereichsleitung Palliative Care, Bildungshaus Batschuns

**Termine:**

16. – 18. Jän., 22. – 24. Mai  
3. – 5. Juli, 2. – 4. Okt.  
4. – 6. Dez., 14. Dez. (Abschluss)  
jeweils 9.00 – 17.30 h

**Kurs:** € 1.850,- gesamt  
zahlbar in zwei Raten  
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Unterstützt von Amt der Vbg Landesregierung u. Fonds der ehem. IGK (Interessenvertretung für die Gesundheit)

**Weitere Infos:** [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Israel in  
Ägypten  
Bibelnachmittag  
16. Jän.  
6. Feb.  
13. März  
3. April**

Durch Josef sind Jakob und seine Söhne nach Ägypten gekommen und haben die Hungersnot überlebt. Ein neuer Abschnitt für Israel beginnt, der zu zentralen Glaubenserfahrungen führen wird. Den vielfältigen Erfahrungen als Fremde, fern der Heimat wollen wir an diesen Nachmittagen nachgehen und gemeinsam entdecken, was wir für unseren Alltag daraus lernen können. Eingeladen sind alle, die sich dafür interessieren, Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung:

**Mag. Christian Kopf**  
**Zeit:** 16. Jän., 6. Feb., 13. März, 3. April  
jeweils Montag 14.45 – 16.15 h  
**Jause:** € 5,-

Bitte Bibel mitbringen.

**Anfahrt mit Landbus Linie 65**  
Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h  
Abfahrt Bildungshaus 16.58 h



**Ein guter Start  
ins Leben**  
**Fortbildungs-  
reihe**  
**Jän. – Juni**

**Achtsamkeit im Leben und der Arbeit  
mit Säuglingen und Kleinkindern**  
Im Zentrum dieser Reihe steht die  
Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit.  
Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Signale  
von Kleinkindern lesen und verstehen  
zu lernen und mit ihnen eine Beziehung  
aufzubauen, die auf Achtsamkeit, Einfüh-  
lungsvermögen, Liebe und Respekt beruht.  
Zudem geht es darum, die eigene Präsenz  
und Bewusstheit, sowie die Fähigkeit, sich  
in Kinder einzufühlen (weiter) zu ent-  
wickeln. Inhalte sind die Arbeit von Emmi  
Pikler u. Magda Gerber, gestaltorientierte  
Elternberatung und das Achtsamkeits-  
training nach Prof. Jon Kabat-Zinn.

**Zielgruppe:** Menschen, die mit Babys  
und Kleinkindern leben und arbeiten:  
Eltern, Hebammen, Tageseltern,  
KleinkindbetreuerInnen, Eltern-Kind-  
Gruppen-LeiterInnen, Erzieherinnen  
und andere Interessierte

**Vorbereitete Umgebung und  
EntdeckungsRaum /Modul 3**  
Freitag, 20. Jän. 16.00 h –  
Sonntag, 22. Jän. 12.00 h  
**Christina Heilig**

**Achtsamkeit, Beziehung  
und Pflege /Modul 4**  
Donnerstag, 9. März 16.00 h –  
Sonntag, 12. März 12.00 h  
**Christina Heilig, Dörte Westphal**

**Achtsamkeit und Elternarbeit /Modul 5**  
Donnerstag, 6. April 16.00 h –  
Sonntag, 9. April 12.00 h  
**Lienhard Valentin**

**Beziehung, Grenzen, Konflikte /Modul 6**  
Freitag, 12. Mai 16.00 h –  
Sonntag, 14. Mai 12.00 h  
**Christina Heilig**

**Achtsamkeit, Stressbewältigung und  
Selbstfürsorge /Modul 7**  
Freitag, 9. Juni 16.00 h –  
Sonntag, 11. Juni 12.00 h  
**Lienhard Valentin**

Modul 5 und 6 sind nur in Verbindung mit  
einem weiteren Modul buchbar.  
Alle anderen Module können einzeln  
besucht werden.

**Kosten:**  
Modul Freitag – Sonntag € 200,-/  
mit Familienpass: € 140,-  
Modul Donnerstag – Sonntag € 300,-/  
mit Familienpass: € 210,-  
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

**Weitere Infos:**  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)  
[www.mit-kindern-wachsen.de](http://www.mit-kindern-wachsen.de)

**Mit:** Verein Mit Kindern wachsen, unterstützt  
vom Land Vorarlberg

---

**Bezahlung  
mit V-Taler**

Sie können mit dem V-Taler bei uns bezahlen.  
Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [www.vtaler.at](http://www.vtaler.at)

**Atem-  
Bewegung-  
Stimme**  
Tagesseminar  
21. Jän.

Unsere Atmung reagiert sensibel und unmittelbar auf psychische und körperliche Veränderungen. Sie beeinflusst Herzfunktion, Blutkreislauf, Sauerstoffversorgung und Stoffwechsel. Obwohl sie meist unwillkürlich abläuft, ist sie bedeutend in der Gesundheitsförderung. Ein bewusstes Erleben des eigenen Atems trägt zur Stärkung von Körper und Seele sowie auch der Persönlichkeit bei. In diesem Seminar entwickeln wir Atemräume, Atemrhythmus und körperliche Durchlässigkeit über Bewegung und Entspannung. Eingeladen sind alle, die etwas für sich

und ihre Gesundheit tun wollen, die sich belastet oder erschöpft fühlen oder einfach nur neugierig sind auf das Zusammenspiel von Atmung, Bewegung und Stimme.

Leitung:

**Dr.<sup>in</sup> Lisa Malin**, Atemtherapeutin, Psychotherapeutin nach C. G. Jung, Autorin, Feldkirch und Wien

**Zeit:** Samstag, 21. Jän. 9.00 – 17.00 h

**Mittagessen:** € 13,50

**Kurs:** € 100,-

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Zen Sesshin I**  
22. – 28. Jän.

Die Zen-Jou Community – *return to the source of life* – zielt in ihrer Grund-Intention auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine Lebens-Quelle. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten Wahrheits-Anspruch, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen So-seins dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der Lebens-Gemeinschaft zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beeinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind,

so dass wir nicht dem scheinbar tragenden Miteinander aus dem suggestiv manipulierten Ich-Bewusstsein verfallen. Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen Verwiesen-sein Tat werden.

Leitung:

**P. Gebhard Kohler**, Japan

**Zeit:** Sonntag, 22. Jän. 18.00 h –

Samstag, 28. Jän. 9.00 h

**Unterkunft/Verpflegung:** € 371,50/EZ

**Kurs:** € 180,-

[www.zen-jou.org](http://www.zen-jou.org)

**Der/Die  
Weise höre –  
Sprichwörter**  
Bibelabend  
30. Jän.  
27. Feb.  
27. März

Das Buch der Sprichwörter des Ersten Testaments beschäftigt sich mit einer großen Vielfalt an Lebenssituationen und ist ein Herzstück biblischer Weisheitslehre. An den Bibelabenden wollen wir diesem meist unbekanntem Buch begegnen und miteinander ins Gespräch kommen,

welche Impulse für unser Leben wir darin entdecken. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht nötig!

Leitung:

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** jeweils Montag, 19.30 h

## Modelle, Strategien und Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung von Transformationsprozessen im Kontext von Diversität

**Vielfalt  
anerkennen –  
Vielfalt leben –  
Vielfalt stärken**  
Weiterbildung  
Feb. – April

Ausgangspunkt ist ein Perspektivenwechsel: Die zunehmende lebensweltliche Vielfalt wird nicht als Problem, sondern aus soziologischer Perspektive als gesellschaftliche Entwicklung beschrieben und verstanden. Die zu Grunde liegende Idee: Wenn wir verstehen, wie sich die Entwicklung von Vielfalt vollzieht, können wir sie auch gestalten. Die Weiterbildung vermittelt Kompetenzen für einen konstruktiven Umgang mit Vielfalt und die Gestaltung von Transformationsprozessen im Kontext von Diversität. Sie verfolgt das Ziel, die vermittelten Inhalte und Methoden in Form von umsetzbaren Projekten sichtbar zu machen.

Leitung:

**Dr. Simon Burtscher-Mathis**, Soziologe,  
Autor, selbstständig in eigener Praxis –  
*Wandel verstehen und gestalten*, Hohenems

**Zielgruppe:**

- AbsolventInnen des Lehrgangs für Interkulturelle Kompetenz
- IntegrationsfacharbeiterInnen und QuereinsteigerInnen im Handlungsfeld
- Personen aus Politik, Verwaltung, Gemeinden, Schulen, Unternehmen, Sozialbetrieben, die Fragen aus ihrer Arbeit bzw. ihrem privaten Engagement zum Thema Vielfalt mitbringen.

**Zeit:** 2. Feb., 2. März, 30. März  
jeweils Donnerstag, 9.00 – 17.00 h und  
20. April 13.00 – 17.00 h

**Kurs:** 420,-

**Mittagessen:** € 13,50

Detaillierte Infos: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

---

**Wundversorgung  
in der  
Palliativpflege**  
Palliative Care  
2. Feb.

Bei weit fortgeschrittener Erkrankung oder exulzierenden Wunden können zahlreiche Probleme auftreten wie z.B. massive Exsudation, Geruchsbildung, Blutungen, Schmerzen, Körperbildveränderungen. Die Symptome sind oft schwer behandelbar und schränken die Betroffenen in ihrer Lebensqualität stark ein. Die besondere Situation und Belastung für Betroffene und Zugehörige erfordert eine optimale symptom- und patientenorientierte Wundversorgung. In diesem Seminar werden Wundassessment und –anamnese, verschiedene Versorgungsoptionen sowie

Besonderheiten und Spannungsfelder der palliativen Wundversorgung vermittelt. Eingeladen sind Pflegekräfte.

Leitung:

**Martina Kern**, DGKS, Leiterin ALPHA Rheinland, Leiterin Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus, Bonn/D

**Zeit:** Donnerstag, 2. Feb. 9.00 – 17.00 h

**Mittagessen:** € 13,50

**Kurs:** € 85,-

Mit: Österreichische Krebshilfe

**Das Enneagramm**  
**Die neun**  
**Gesichter der**  
**Seele**

**4. – 5. Feb.**

Menschen sind Originale, weil in der Tat keiner dem anderen gleicht. Doch Menschen sind auch Typen mit speziellen Eigenschaften und Verhaltensweisen. Das Enneagramm ist eine Charaktertypologie, die nach Jahrhunderten der mündlichen Überlieferung, in der 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts an die Öffentlichkeit gedrungen ist. Es zeigt in unvergleichlicher Weise die verschiedenen Wesensarten des Menschen, ohne eine Wertung vorzunehmen. Es geht vom gesunden Menschen aus und orientiert sich nicht wie viele Charakterbeschreibungen am gestörten Verhalten. Die Botschaft des Enneagramms lautet Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Die Teilnehmenden lernen die 9 verschiedenen

Charaktertypen kennen und sich selber einzuordnen. Besonders soll die Bedeutung in der Familie, in der Pflege und am Arbeitsplatz Berücksichtigung finden.

Leitung:

**Norbert Schnetzer**, DGKP

Validationslehrer, Sulz

**Zeit:** Samstag, 4. Feb. 9.00 h –

Sonntag, 5. Feb. 16.00 h

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 73,50/EZ; € 66,50/DZ

**Kurs:** € 95,-; für betreuende – pflegende An- und Zugehörige € 72,-

*Mit: Rund um die Pflege daheim*

**Mein Wille**  
**geschehe ... !?**  
**Nach-Denken**

**7. Feb.**

**14. März**

**4. April**

Friedrich Nietzsche und seine Schopenhauer-Lektüre geben eine Richtung vor, um dem Willen nachzuspüren, der angeblich des Menschen Himmelreich ist. Paul Ricoeur und seine genialen Untersuchungen zur Ordnung des praktischen Lebens eine weitere, wenn wir uns der Gefahr nicht verschließen, die den eigenen, vielleicht nur scheinbar freien Willen zur Falle macht. Der Wille zur Macht als Wille zum Leben und die befreiende Wirkung des Wollens markieren zu diskutierende Ziele. Letztlich geht es um die Frage nach der Umwandlung des Menschen, nach der Anverwandlung (Rilke) von Welt. Es geht um die Bedeutung der Erkenntnis für das Leben; es geht um die Frage nach Autarkie

und Selbstbestimmung. Ist am freiesten, wer sich selbst am besten im Griff hat und beherrscht? Oder anders gefragt: Welche Bedeutung haben die Ergebnisse der empirischen Wissenschaften für das Selbstverständnis des praktischen Subjekts? Wovon werden wir geleitet, wenn wir handeln?

Leitung:

**Dr. Peter Natter**, Philosophische Praxis in Dornbirn

**Zeit:** 7. Feb., 14. März, 4. April  
jeweils Dienstag, 19.30 – 21.00 h

**Kurs:** € 13,-/Abend;

alle 3 Abende zusammen: € 30,-

**Kontemplative  
Exerzitien  
Auf dem  
Hintergrund der  
ignatianischen  
Spiritualität  
11. – 19. Feb.**

In diesen kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hinein gezogen. Im schweigenden und aufmerksamen Dasein, im Lauschen auf den Atem und im Verweilen beim Namen Jesus Christus lassen wir uns, von der am Grunde unseres Seins anwesenden Gegenwart Gottes aufnehmen und verwandeln. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen - für Menschen, die mit längeren Schweigezeiten Erfahrung haben und psychisch belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den/die BegleiterIn.

Leitung:  
**Sr. Anna Brunner,**  
Helferin – Haus Bruchmatt, Luzern/CH  
**Ernst Ritter,** Klösterle  
**Zeit:** Samstag, 11. Feb. 18.00 h –  
Sonntag, 19. Feb. 14.00 h  
**Unterkunft/Verpflegung:** € 515,-/EZ  
**Kurs:** € 145,-

Nur noch Warteliste möglich.

Kurse mit der gleichen Leitung: 24. Mai – 2. Juni 2017  
Luzern im Seminarhaus Bruchmatt, Luzern/CH  
T 0041-41-2492180, hausbruchmatt@bluewin.ch

---

**Skitouren  
in Batschuns  
mit meditativen  
Impulsen  
19. – 23. Feb.**

In diesen Tagen laden wir ein zu Skitouren in der Umgebung des Bildungshauses (Laternsertal). Die Länge der Touren liegt bei 3 bis max. 4 Stunden Aufstiegszeit. Die technischen Anforderungen sind eher gering, eine gewisse Kondition und skifahrerische Grundtechniken werden aber vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das Sich-Einlassen auf die Erfahrung der Natur, den Rhythmus des Gehens und auf sich selbst. Im gemeinsamen Unterwegssein werden die Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen und der sorgsame Umgang miteinander eingeübt. Dieser Prozess wird durch meditative Übungen und Impulse begleitet.

Leitung:  
**Karl Malin,** Satteins  
**Alfons Bertsch,** Frastanz  
**Christian Kopf,** Batschuns  
**Zeit:** Sonntag, 19. Feb. 18.30 h –  
Donnerstag, 23. Feb. 16.00 h  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 240,-/EZ; € 212,-/DZ  
**Kurs:** € 170,-

Nur noch Warteliste möglich.

**Voraussetzungen:** Durchschnittliche Grundkondition, sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette Schitourenausrüstung incl. Pieps-Gerät, Lawinenschaufel und Lawinensonde. Empfohlen wird auch die Mitnahme von Harscheisen.

**Interdisziplinärer  
Palliativ-  
Basislehrgang  
Feb. – Nov.**

Palliative Care steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der PatientInnen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Linderung von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf und orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der PatientInnen.

Leitung:

**Prof. Dr. Gebhard Mathis**, Rankweil  
**Katharina Rizza**, Batschuns

**Termine:**

1. Block: 23. – 26. Feb.

2. Block: 5. – 7. Mai

3. Block: 14. – 17. Sept.

4. Block: 16. – 18. Nov.

Nähere Infos: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Der Lehrgang ist von der Österr. Ärztekammer für das ÖAK-Diplom Palliativmedizin anerkannt. Er gilt als Stufe 1 des universitären Masterlehrgangs Palliative Care und ist mit 18 ECTS bzw. 23,5 ECTS akkreditiert. Für Pflegekräfte vom Land Vorarlberg, bei zusätzlicher Absolvierung eines Praktikums anerkannt als Weiterbildungsmaßnahme Palliativpflege nach §§ 64 und 104a GuKG.

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Palliativgesellschaft Vorarlberg, Hospiz Vorarlberg und Amt der Vorarlberger Landesregierung

---

**Macht Musik  
(auch im Alter)  
g`scheit?  
ALTER-nativ  
2. März**

Die Beschäftigung mit Musik ist auch für ältere Menschen von Bedeutung. Der musikalischen Bildung im Alter (*Musikgeragogik*) wird immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Weshalb hat der Mensch begonnen, zu musizieren? Weshalb ist es so wichtig, sich, wie Konrad Lissmann es nennt, mit dem *scheinbar Nutzlosen* zu beschäftigen? Musik hat auf die Menschen eine große Wirkung. Gibt es hier eine Altersbeschränkung? Auf solche Fragen möchte der Referent im ersten Teil Antwort geben. Im zweiten, praktischen Teil wird ein Kollege des Referenten versuchen, zusammen mit den Teilnehmern, das Auditorium zum Klingen zu bringen.

Leitung:

**Mag. Nikolaus Netzer**, Direktor der Musikschule der Stadt Feldkirch

**Zeit:** Donnerstag, 2. März 9.45 – 12.30 h

**Kurs:** € 13.- anschließend Möglichkeit zum **Mittagessen:** € 13,50

Anfahrt mit Landbus Linie 65  
Abfahrt Bahnhof Rankweil 9.12 h  
Abfahrt Bildungshaus 13.28 h

**Griechischer  
Tanztag  
Mach dein  
Leben zu  
einer Rose!  
2. März**

So wie die Natur sich im Frühjahr öffnet, lassen auch wir uns von diesem Wandel der Jahreszeit mitnehmen und öffnen uns für neues Wachsen und Blühen. Der griechische Philosoph Heraklit drückte dieses Naturgesetz in *Panta rhei – Alles fließt* aus. Auch wir versuchen, uns dem Fluss des Lebens anzuvertrauen. Das geht besonders gut im Tanz, bei dem wir Neuland betreten und dabei die heilende Kraft für Körper und Seele spüren. Von wunderschönen griechischen Klängen lassen wir uns in vergangene Zeiten tragen. Dabei befolgen wir das Motto des

Gartenphilosophen Epikur: *Lebe im Augenblick und gönne dir Schönes und Gutes, um dich neu zu beleben!* Komm, tanz mit in den Frühling!

Leitung:

**Hildegard Elsensohn,**

Tanzpädagogin Götzis

**Zeit:** Donnerstag, 2. März 9.45 – 17.00 h

**Kurs:** € 45,-

**Mittagessen/Jause:** € 18,50

**Bitte mitbringen:** etwas worüber wir staunen können.

**Martin Luther  
(1517 – 2017)  
Batschunser  
Theologische  
Akademie  
2. – 3. März**

Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 soll Martin Luther in seiner Zeit und seine theologische, spirituelle und gesellschaftliche Bedeutung für heute aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen werden.

**Auf der Suche nach dem Evangelium  
im frühneuzeitlichen Vorarlberg**

Zur landesgeschichtlichen Dimension der Reformation.

Leitung: **Dr. Mathias Moosbrugger**

**Zeit:** Donnerstag, 2. März 14.30 – 18.00 h

**Kurs:** € 45,-

**Vortrag  
2. März**

**Martin Luther in seiner Zeit und seine  
Bedeutung für heute.**

Leitung: **Mag. Oliver Dantine**

**Zeit:** Donnerstag, 2. März 19.30 – 21.00 h

**Vortrag:** € 15,-

**Freiheit und Verantwortung**

Ausgehend vom Motto der Evangelischen Kirchen in Österreich für das Reformationsjubiläumsjahr wollen wir über die Bedeutung der reformatorischen Erkenntnisse für heute nachdenken, und auch über Konsequenzen für heutiges Glaubensleben sowie ethische Grundlegungen miteinander ins Gespräch kommen.

Leitung: **Mag. Oliver Dantine**

**Zeit:** Freitag 3. März 9.00 – 13.00 h

**Mittagessen:** € 13,50

**Kurs:** € 45,-

**Kurs gesamt:** € 90,-

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Mit: KPH Edith Stein

**Onlinesüchtig?**  
**Vortrag**  
**7. März**

**Wie erkenne ich frühzeitig, dass mein Kind Probleme hat? Und wie kann ich als Elternteil damit umgehen?**

Unsere Kinder sind fasziniert von Internet und Handy. Junge Menschen können allerdings oft ihr Online-Konsumverhalten nicht selbst regulieren und brauchen Unterstützung, um sich nicht zu schaden durch falschen oder übermäßigen Gebrauch. So wie bei Alkohol und Zigaretten droht auch hier die Entstehung einer Suchterkrankung, die dann den weiteren Lebensweg massiv beeinträchtigen kann. Aber was können wir unseren Kindern anbieten? Wie gehen wir gesellschaftlich mit diesem Thema um? Für

diese und ähnliche Fragen bleibt durch die rasante Entwicklung der Kommunikationstechnologie kaum Zeit.

Leitung:

**Dr. Kurosch Yazdi**, Psychiater, Leiter des Zentrums für Suchtmedizin an der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg in Linz,

Autor des Buches: *Junkies wie wir*

**Zeit:** Dienstag, 7. März 20.00 – 21.30 h

**Ort:** Vinomnasaal, Rankweil

**Kurs:** € 17,-; mit Familienpass: € 12,-

**Anmeldung:** Bildungshaus Batschuns

**Mit:** SURPO – Werkstatt für Suchtprophylaxe und Marktgemeinde Rankweil

**Dieser brennende Mensch**  
**Gott in der modernen Literatur**  
**9. März**  
**23. März**

So nennt der Theologe und Dichter Gottfried Bachl Jesus von Nazareth, denn er war selbst, von seiner Seite her, eine Art Feuer. Jesus ist wohl der größte Gegensatz zu Nietzsches *letztem Menschen*, vor dem der Philosoph warnte, weil er *alles klein macht und sein Lüstchen hat für den Tag und sein Lüstchen für die Nacht*. Für Bachl ist Jesus kein *Beispiel der bürgerlichen Zufriedenheit, sondern der schärfsten Aufmerksamkeit auf Gott*.

Dieser Meinung sind auch einige namhafte zeitgenössische Dichter. An den beiden Nachmittagen soll dies an exemplarischen Textbeispielen aufgezeigt werden.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> Annemarie Spirk**, Dornbirn

**Zeit:** 9. und 23. März

jeweils Donnerstag 14.45 – 17.30 h

**Kurs:** € 15,-/Nachmittag

**Kinder mit Homöopathie begleiten**  
**Vortrag**  
**16. März**

Homöopathie ist eine altbewährte Heilmethode, die besonders von Eltern für ihre Kinder sehr geschätzt wird. Wir machen eine abendliche Runde, in der wir Neues und Altes über die Homöopathie erfahren, treten in einen Dialog und können etwaige Fragen und Probleme vor Ort besprechen. Angesprochen sind Homöopathiebegeisterte und solche, die es noch werden wollen.

Leitung:

**Dr.<sup>in</sup> Karin Böhler**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, klassische Homöopathie und Akupunktur, Hard

**Zeit:** Donnerstag, 16. März 19.30 – 21.30 h

**Kurs:** € 17,-

**mit Familienpass:** € 12,-



**Vom Begegnen  
und Befremden**  
**Workshop**  
**11. März**

**Ein Reflexionsangebot für Engagierte in der Arbeit mit geflüchteten Menschen**  
Wenn ehrenamtlich/beruflich Tätige dauerhaft Menschen unterstützen, die flüchten mussten, kommt es immer wieder auch zu Irritationen. Neben der *Begegnung* kann auch *Befremdliches* auftauchen: Unsicherheit angesichts verwirrender Situationen, Enttäuschung, Ärger, Missverständnisse. In interkulturellen Situationen ist das nicht verwunderlich. Der Workshop bietet die Gelegenheit, solche Erfahrungen näher zu betrachten. Mittels Soziodrama erkunden wir im Tun, was sich in solchen Situationen abspielt, welche *Spielregeln* für das

Lernen von Kultur gelten und finden neue Umgangsweisen.

Leitung: **Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy**, Soziologin, Historikerin, Psychodrama-Leiterin, Trainerin, Beraterin, Moderatorin /Wien [www.perspektivenveraendern.at](http://www.perspektivenveraendern.at)  
**Dr.<sup>in</sup> Sabine Aydt**, Interkulturelle Studien, Donau-Uni Krems u. Uni Klagenfurt, Beraterin [www.sabine-aydt.net](http://www.sabine-aydt.net)  
**Zeit:** Samstag, 11. März 9.00 – 17.00 h  
**Mittagessen:** € 13,50  
**Kurs:** € 30,-

**Mit:** Caritas Feldkirch, unterstützt von der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung

**Buen Vivir  
Labor**  
**Forumtheater**  
**24. – 26. März**

**Gutes ZusammenLeben für Alle – wie kann das gelingen?**  
In einer Zeit immer größer werdender Spannungen und Polarisierungen mutet ein Konzept des Guten Lebens für Alle utopisch an. Doch dieses Konzept des Zusammenlebens (auf Kichwa: *sumak kawsay*), das auf die indigenen Völker Südamerikas zurückgeht, bietet Einiges, das für uns hier und jetzt wichtig sein kann. Fragen nach Wohlstand und Glück werden aus einer anderen Perspektive betrachtet. Das Seminar bietet folgende Möglichkeiten: Einblick in das *Buen Vivir*- Konzept; der Verbundenheit mit *Pacha Mama*, der Natur nachspüren, sowie die Konsequenzen erkennen, die sich daraus für das alltägliche Leben ergeben; der Verbundenheit *mit Allen* nachzugehen; gemeinsam Orientierung u. Stärke erleben, um persönliche und gesellschaftliche Veränderung kreativ zu gestalten.

Alltagsszenen, die uns beschäftigen, in denen das Gute Leben für Alle noch nicht verwirklicht ist, werden mit der Methode des Bilder- und Statuentheaters und des Forumtheaters bearbeitet und transformiert. Die Bühne ist dabei die Probe für die Wirklichkeit!

Leitung:  
**Mag.<sup>a</sup> FH Lisa Kolb-Mzalouet**, DSA, freiberufliche Trainerin, Theaterpädagogin, AGB Ausbildungsleiterin, langjährige Trainerin zu interkulturellen Themen, Wien  
**Zeit:** Freitag, 24. März 16.00 h –  
Sonntag, 26. März 12.00 h  
**Kurs:** 290,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
106,50/EZ; 92,50/DZ

Dieses Seminar wird als gestaltpädagogisches Spezialseminar anerkannt.

**Begegnungen  
Berühren und  
Berühren lassen  
im Umgang  
mit dem Tod  
23. März**

Kommunikation ist ein Begegnungsraum, in dem sich Menschen treffen um etwas Neues und Gemeinsames zu schaffen. Im Alltag verlaufen diese Begegnungen in der Regel leicht und selbstverständlich, im Gesundheitsberuf ist die Herausforderung in den unterschiedlichen Gesprächen oft größer. Vor allem in der Kommunikation mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren An- und Zugehörigen sind wir auf eine gute Wahrnehmung mit all unseren Sinnen angewiesen. Es braucht Respekt, Echtheit, Einfühlungsvermögen um liebevoll, wirk- und heilsam miteinander zu reden. Dabei sind Selbstreflexion und Verständnis für das Eigene eine wichtige Voraussetzung, die durch Einüben gelernt werden können. In diesem Seminar soll Kommunikation im onkologischen oder palliativen Setting praxisnah in einem geschützten Rahmen geübt werden. Eingeladen sind ÄrztInnen, Pflegekräfte, TherapeutInnen.

Leitung:

**Dr. Patrick Clemens**, Facharzt für Radioonkologie, Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, LKH Feldkirch

**Dr. Raoul Pinter**, Facharzt für Radioonkologie, Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, LKH Feldkirch

**Zeit:** Donnerstag, 23. März 9.00 – 17.30 h

**Mittagessen:** € 13,50

**Kurs:** € 85,-

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

---

**Der Liebe auf  
der Spur  
Marriage  
Encounter  
Wochenende  
24. – 26. März**

Träumen wir von Liebe, Zärtlichkeit und Freude miteinander? Möchten wir mehr von einander und über uns selbst erfahren? Als Paar die Begeisterung füreinander lebendig halten oder neu entdecken, die gemeinsame Gegenwart und Zukunft anschauen, auch mit Blick auf unsere ganz persönlichen Sehnsüchte und Wünsche. Ein Wochenende frei von Ablenkungen und Belastungen des Alltags, ganz für uns als Paar. Das ME Wochenende ist eine Gelegenheit, im intimen und vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen. Ein Team gibt dazu Anregungen und Impulse.

**Team:** 3 Teampaare, 1 Priester

**Zeit:** Freitag, 24. März 17.00 h –

Sonntag, 26. März 17.00 h

**Anmeldung:** bis 5. März bei

Sigrid und Peter Hein, T 0664/4027627

oder auf der ME-Website.

Ermäßigung mit Familienpass möglich.

**Veranstalter:** Marriage Encounter ME ist eine weltweite Gemeinschaft mit dem Ziel, die Beziehung in den Mittelpunkt zu stellen. Als Bewegung innerhalb der kath. Kirche orientiert sie sich am christlichen Glaubensverständnis. **Nähere Infos über ME** [www.marriage-encounter.at](http://www.marriage-encounter.at)

**Von wegen aufgeklärt**  
**Halbtagsseminar für Eltern und PädagogInnen**  
**24. März**

Der Umgang mit dem Thema Sexualität hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Kinder und Jugendliche von heute wissen vermeintlich alles über Sexualität, sie brauchen ja nur den Fernseher einzuschalten oder ins Internet zu gehen. Aber grundsätzlich sind die Gefühle, die mit Sexualität verbunden sind, wichtiger als Biologie und *Technik*. Eltern und Pädagogen müssen die natürlichen Ängste und Unsicherheiten der Heranwachsenden kennen, um angemessen auf sie eingehen zu können. Der Referent betrachtet Kinder und Jugendsexualität entwicklungspsychologisch. Er zeigt

Perspektiven auf, wie sich private Sexualität in Zeiten einer öffentlich übersexualisierten Gesellschaft entwickeln kann. Das Seminar gibt Eltern und Pädagogen viele praktische Tipps und zeigt, wie Heranwachsende vom Kleinkindalter bis zur Pubertät auf sensible Weise begleitet werden können, damit Sexualität gelingt.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargtheide/D

**Zeit:** Freitag, 24. März 15.00 – 18.00 h

**Kurs:** € 38,-/Person, € 59,-/Paar; mit Familienpass: € 27,-/Person, € 41,-/Paar

**Kinder brauchen Werte**  
**Vortrag**  
**24. März**

Kinder brauchen Werte, Kinder wollen Werte, weil sie Halt und Orientierung geben. Doch zugleich reiben sich Kinder und Jugendliche an Werten, stellen sie infrage, testen sie auf ihre Wahrhaftigkeit aus. Soziale und moralische Entwicklungsaufgaben sind zentrale Momente im Lebenslauf von Heranwachsenden, bei denen sie Begleitung und Unterstützung durch Erwachsene erfahren müssen. Sie dürfen sich dieser Aufgaben nicht entziehen, will man die Kinder nicht halt- und

orientierungslos machen. Im Vortrag geht es um Werte wie Zivilcourage, Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit, Mitgefühl, Respekt und Achtung vor Mitmenschen – und wie Eltern und Pädagogen diese alters- und entwicklungsgerecht vorleben und vermitteln können.

Leitung: **Dr. Jan-Uwe Rogge**

**Zeit:** Freitag, 24. März 19.30 h

**Kurs:** € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Wut tut gut**  
**Seminar für Mütter und Väter**  
**25. März**

Aggressionen gehören zum Leben. Ohne sie sind ein eigenständiges und selbstbewusstes Leben nicht möglich. Aber Aggressionen haben auch ihre zerstörerischen und brutalen Seiten. Deshalb kommt es in der Erziehung darauf an, den Kindern den Umgang mit konstruktiver Aggression zu erlernen, destruktive Aggressionen beherrschen zu lernen. Am Beispiel von Alltagssituationen will

das Seminar dazu ermutigen, keine Angst vor Aggressionen zu haben.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge** und **Nine Rogge**

**Zeit:** Samstag, 25. März 9.00 – 16.00 h

**Mittagessen:** € 13,50

**Kurs:** € 58,-/Person, € 88,-/Paar; mit Familienpass: € 41,-/Person, € 62,-/Paar

**Weil es ein  
Privileg ist,  
ich selbst  
zu sein**  
**Seminar**  
**25. – 26. März**

**Von der Kunst, mit sich selbst befreundet zu sein**  
Sie selbst sind der Mensch, mit dem Sie rund um die Uhr zusammenleben - und zwar lebenslang. Daher gehört es zum Wichtigsten im Leben, Freundschaft mit sich selbst zu schließen. Doch oft sind wir uns selbst *ziemlich beste Feinde*: Wir meinen, erfolgreicher, dünner, cooler oder sonstwie anders sein zu müssen und sind uns selbst oft der schärfste Kritiker. Wir liegen im Streit mit dunklen Kapiteln unserer Vergangenheit; wir vernachlässigen unsere Interessen und Stärken und sabotieren uns – ohne es zu wissen – dadurch selbst. Was halten Sie von dem Gedanken, Freundschaft mit sich zu schließen? In dem Seminar erhalten Sie einen vertieften Einblick in wesentliche Prinzipien und Praktiken, um mit sich selbst (mehr) befreundet zu sein. Und Sie lernen Stolpersteine auf dem Weg dorthin

kennen. Theorieinputs, praxisnahe Beispiele und Übungen, Meditationen und Austausch in der Gruppe geben Ihnen dafür Handwerkszeug an die Hand.

Leitung:  
**Sr. Dr.<sup>in</sup> Melanie Wolfers** SDS, Wien  
**Zeit:** Samstag, 25. März 10.00 h –  
Sonntag, 26. März 13.00 h  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 73,50/EZ; € 66,50/DZ  
**Kurs:** 100,-

**Anmeldeschluss:** 8. März 2017

Melanie Wolfers gehört zur Ordensgemeinschaft der Salvatorianerinnen. Sie leitet **IMPULSLEBEN**, eine Initiative für junge Erwachsene, die Angebote zu Spiritualität und sozialer Verantwortung macht [www.impulsleben.at](http://www.impulsleben.at) und ist als Autorin und Referentin tätig.

**Literaturhinweis:** Freunde fürs Leben.  
Von der Kunst, mit sich selbst befreundet zu sein,  
adeo 2016; [www.melaniewolfers.at](http://www.melaniewolfers.at).

**Palliativkurs für  
Pfleger(fach)-  
assistentInnen**  
**März – Juni**

Palliativpflege stellt den schwerkranken und sterbenden Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Für die Patienten und Patientinnen soll größtmögliches Wohlbefinden erhalten werden, Schmerz und belastende Symptome so gut wie möglich gelindert werden. Von entscheidender Bedeutung für Palliativpflege sind ein spezielles Wissen und eine respektvolle, achtsame Haltung der Pflegenden. Dieser Kurs wendet sich an Pfleger(fach)assistentInnen, die besonders nah an den PatientInnen arbeiten.

**Termine:**  
27. – 29. März; 12. – 14. Juni  
jeweils Montag 9.00 – Mittwoch 17.00 h

Referierende:  
**Angelika Feichtner**, DGKS, MSc Palliative Care, Referentin und Autorin, Innsbruck  
**Dr. Peter Weyland**, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoonkologe, Ingoldingen/D  
**Gerhard Häfele**, lic. theol., MSc Palliative Care, Krankenhausseelsorger der Palliativstation, LKH Hohenems

**Kurs:** € 585,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 133,50/EZ; € 119,50/DZ/Block

**Weitere Infos:**  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Lebensträume –  
Lebensziele  
Seminar für  
Frauen  
31. März –  
1. April**

Viele von uns haben Wünsche und Träume, wie sie leben möchten und was sie mit ihrem Leben anfangen wollen. Oft kommen diese Wünsche aber im Alltag abhanden, und es bleibt eine Sehnsucht nach einem erfüllteren Leben – im Beruf, im Privaten ... Dabei ist Klarheit über die eigene Lebensaufgabe eine Quelle für Energie, Lebensfreude und Sinn. Diese zeigt sich in der Auseinandersetzung mit persönlichen Prägungen, Talenten und Fähigkeiten, mit inneren Werten und mit dem, was unsere Augen leuchten lässt. Daraus entsteht eine Vision vom weiteren Lebensweg, die tief aus dem Inneren kommt. Und eine Möglichkeit für persönliche und berufliche Weiterentwicklung, für eine klare innere Ausrichtung und – nicht zuletzt – für Lebensfreude. Wir arbeiten mit Übungen aus der Biografie- und Ressourcenarbeit, mit

Visionstechniken u.a. Aus der inneren Besinnung, aber auch in Gesprächen mit anderen können Sie Kraft und Inspiration schöpfen für den Blick nach vorne.

Leitung:

**Sabine Sautter**, Dipl.-Soz.päd.(FH),  
Erwachsenenbildnerin, Lehrtrainerin,  
Biografiearbeit, LebensMutig –  
Gesellschaft für Biografiearbeit e.V.  
Pähl am Ammersee/D

**Zeit:** Freitag, 31. März 9.00 h –  
Samstag, 1. April 17.00 h

**Kurs:** 160,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 73,50/EZ; € 66,50/DZ

Mit: Referat für Frauen und Gleichstellung, Land Vbg.

---

**Verwöhn- und  
Wohlfühltag  
Seminar für  
Frauen in den  
Wechseljahren  
1. April**

Sich sinnlich und lustvoll auf die Veränderungen in Lebensübergängen einzustimmen, begünstigt einen einfühlsamen und achtsamen Umgang damit. Mit verschiedenen praktischen Elementen aus der Naturheilkunde und Ritualen, die den Körper verwöhnen, die Seele beflügeln und den Geist inspirieren, wollen wir diesen Tag gestalten. Gemeinsames Sein und Erleben soll uns für den Lebensübergang stärken und uns auf den Weg zu Weisheit, Selbstachtung und Eigenverantwortung führen.

Leitung:

**Hildegund Engstler**, dipl. med. tech.  
Analytikerin, Expertin für Heilpflanzen,  
Wechseljahre, Naturheilwissen, weibliche  
Rhythmen und Spiritualität, Bludenz

**Zeit:** Samstag, 1. April 9.00 – 17.00 h

**Mittagessen:** € 13,50

**Kurs:** € 64,-

Mit: Referat für Frauen und Gleichstellung, Land Vbg.

**Große  
Handpuppen ins  
Spiel bringen**  
Einführungs-  
workshop  
**4. April**

**Technik, Tipps und Tricks für den kreativen Einsatz in Kindergarten, Schule, Familie und Therapie**  
Was ist das Geheimnis eines lebendigen Puppenspiels? Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Worauf muss ich achten und was sollte ich besser vermeiden, damit das Spiel in Fluss kommt, Spaß macht und das Improvisieren leicht fällt? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich dieser Workshop intensiv in Praxis und Theorie. Sie erlernen die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige Spielsituationen und eine Menge anderer wertvoller Tipps für den Einstieg ins Spiel. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Eingeladen sind PädagogInnen, Eltern und Interessierte.

Leitung:

**Olaf Möller**, Dipl. Sozialpäd., Theaterpädagogin, Puppenspieler, Performer /D  
**Zeit:** Dienstag, 4. April 14.30 – 18.30 h

**Kurs:** € 55,-

für BibliothekarInnen: € 42,-

(KBW-ReferentInnen bekommen 25 % des Kursbeitrags vom KBW zurückerstattet)

**Mit:** Land Vorarlberg, Katholisches Bildungswerk Vbg.

**Kraft schöpfen  
aus der eigenen  
Familien-  
geschichte**  
Familien  
aufstellungen  
**10. – 11. April**

Wir tragen in uns unbewusste Bilder von unserer persönlichen Geschichte. Diese beeinflussen unser Erleben und unser Verhalten im privaten und beruflichen Bereich. Familienbande sind stärker als uns bewusst ist. Sie nehmen Einfluss auf unsere Gefühle, unser Handeln und auf unsere Gesundheit. Durch das Aufstellen der persönlichen Systeme (Herkunfts- oder Gegenwartssystem, sowie Berufssystem) werden Beziehungsgefüge und deren Auswirkungen für alle Beteiligten erlebbar und sichtbar gemacht. Sie geben Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit Chancen zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar kann Hilfe bieten, Frieden zu finden mit sich selbst oder mit anderen, und damit ein Stück tiefe Sehnsucht des Menschen nach Versöhnung stillen.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> Hemma Tschofen**, Psychologin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz

**Zeit:** Montag, 10. April 9.00 h –

Dienstag, 11. April 18.00 h

**Unterkunft/Verpflegung:** € 73,50/EZ;

**Kurs:** € 240,-

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da auch am Abend gearbeitet wird.

**Anfahrt mit Landbus Linie 65**

Abfahrt Bahnhof Rankweil 8.12 h

Abfahrt Bildungshaus 18.28 h

## **TANDEM Hilfe für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz**

Angehörige bzw. Begleitpersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen.

TANDEM unterstützt Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit folgendem Angebot:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zu Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen in der Betreuung und Begleitung

Die Treffen werden von fachlich geschulten TANDEM-BegleiterInnen geleitet. Diese finden in geschütztem Rahmen in der Nähe ihres Wohnortes statt.

Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Diese werden vom Amt der Vbg. Landesregierung übernommen.

### **Information und Anmeldung:**

Mag.<sup>a</sup> Esther Schnetzer  
Mobil: 0664 381 30 47  
Mail: [esther.schnetzer@bhba.at](mailto:esther.schnetzer@bhba.at)  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Mit: *Rund um die Pflege dabei*

## **Gesprächs- gruppen für betreuende und pflegende Angehörige**

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

### **Mittelwald**

Haus *Wohnen Jung + Alt*

Schwarzenberg

Jeden 2. Donnerstag im Monat,  
jeweils 20.00 h

Leitung: **Margrith Holzer**, DGKS

### **Information:**

Verena Marxgut, Koordinationsstelle  
Andelsbuch, T 05512-2243-16

### **Bezau**

Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe

Termin auf Anfrage

Leitung: **Heidrun Kohler**

### **Information:**

Anneliese Natter  
Beratungsstelle für Betreuung und  
Pflege zu Hause  
Mobil: 0664 186 45 00

Mit: *Rund um die Pflege dabei*

Für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

## Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

## Bregenz Lebensraum Bregenz

### Innehalten – Vom Wert der Langsamkeit und der Pausen

Leitung:

**Dr. Franz Josef Köb**

**Zeit:** Donnerstag, 9. März 18.00 – 19.30h

### Ort, Information und Anmeldung:

Lebensraum Bregenz

Sozialzentrum Mariahilf, Haus II

Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz

T 05574-52700

Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at) | Rubrik *Pflege daheim*

## Laufende Veranstaltungen

### Lehrgang ALT.JUNG.SEIN.

11. – 12. Jän., 9. – 10. Feb., 30. – 31. März

### Lehrgang Heimseelsorge

13. – 14. Jän.

### Lehrgang Purzelbaum

13. – 14. Jän., 3 – 4. Feb., 3. – 4. März

### Lehrgang Spiritual Care

21. – 22. März, 11. – 12. April

### Theologischer Fernkurs

3. – 5. März

### Treffen für LeiterInnen von Gruppen für betreuende u. pflegende Angehörige

Termin noch offen

### Marriage Encounter Monatstreffen

14. Jän., 4. Feb., 11. März, 8. April

### Bibelrunde

1 x im Monat

### Zen – Jahresgruppe

jeden Mittwoch 19.30 – 21.30 h  
offen für alle Interessierten

### Einfaches Gebet

jeweils Dienstag 19.30 h

### Tai Ji – Jahresgruppe

jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h  
offen für alle Interessierten



## Ausstellung

**Jänner 2017**

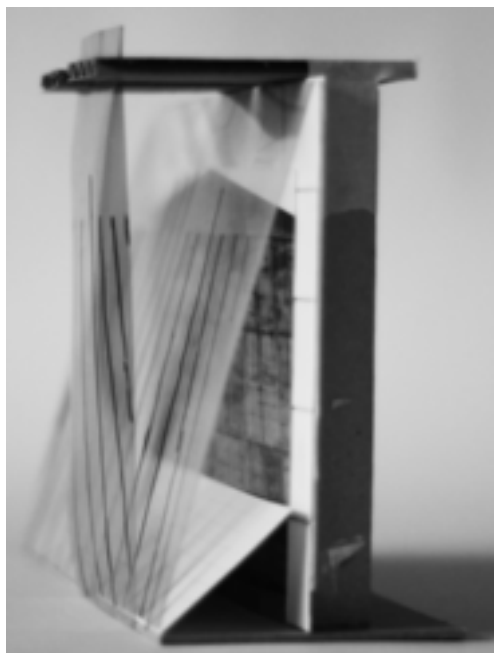
**Severin Hagen  
Pirmin Hagen**

Die latente Verzweiflung über die Unfassbarkeit der Realität. Das schwindelerregende Durcheinander lokaler, globaler und medialer Entwicklungen. Das im Hintergrund ablaufende Wechselspiel von Abbildung und Abgebildetem. Himmel und Erde als Manifestation und Projektionsfläche für sich überlagernde Ebenen möglicher und unmöglicher Realitäten. Die beiden lassen sich nicht auf das Nahliegende ein. Nicht die Reduktion der Realität auf einen leicht verständlichen Rückzug ins Fassbare gilt es zu vollziehen. Der zum Scheitern verurteilte Versuch die Komplexität zu erfassen ist die Triebfeder, Gegenwärtigkeit der Motor. Der Arbeitsprozess gleicht

einer Diskussion. Argumente werden als Ideen, Bilder und Formen hin und her gewälzt. Verschiedene Darstellungsformen und Medien unterstützen die Argumentationslinien, oder untergraben diese. Die Werke entstehen nie in Zusammenarbeit. Trotzdem sind die Berührungspunkte und Überlagerungen, so wohl in der Arbeitsweise, als auch in den resultierenden Arbeiten augenscheinlich. Jänner 2017 entreißt Fragmente aus den Werken beider Künstler, fügt sie neu zusammen und führt die im Atelier begonnen Diskussion weiter, bringt neue Aspekte ein. (*Text: KAF*)

**Vernissage:  
17. Jän. 19.30 h**

**Dauer  
Jänner –  
April 2017**



**Severin Hagen** geb. am 13.12.1982 in Dornbirn. Weitestgehend unbekannter Künstler. Nach Stationen in Wien und Krakau lebt er heute in Lustenau. Wenige Ausstellungen, Preise, Stipendien im In- und Ausland, aber immerhin.

**Pirmin Hagen** geb. am 13.12.1982 in Dornbirn. Wie sein Bruder ein fast völlig unbekannter Künstler. Lebensmittelpunkt ist nach Wien, Istanbul und Edinburgh wieder in Dornbirn. Wenige Ausstellungen, Preise, Stipendien im In- und Ausland.

*Foto: P. Hagen*

---

## Vorschau

### **Oper in Verona und Seele baumeln am Gardasee** **6. – 9. Juli 2017**

#### **Rigoletto** Giuseppe Verdi

#### **Nabucco** Giuseppe Verdi

Für 2017 haben wir unsere Fahrt zu den Opernfestspielen in der Arena von Verona um einen Tag verlängert. Ein Tag, an dem Sie die Möglichkeit haben, am Gardasee einfach die Seele baumeln zu lassen, vielleicht das Spiel von Sonne und Wasser auf dem See zu genießen oder die Stadt Verona näher unter die Lupe zu nehmen. Ganz nach dem Motto: *Wer nicht genießt, wird ungenießbar*. Dazu gibt es natürlich zwei von Giuseppe Verdis großen Opern-Hits. Und es sind zwei Dramen, in denen es ganz wesentlich um Väter und Töchter geht: *Rigoletto und Nabucco*.

**Rigoletto** vereint alles, was das Opernherz begehrt: *berühmte Arien und berührende Duette, Liebe und Verführung, Blitz und Donner, Mord und Totschlag*. Die Geschichte des buckligen Hofnarren Rigoletto ist ein Familien-Drama. Als Hofnarr ist er der zynisch-spöttische Diener der Macht, daheim der liebevolle, fürsorgliche Vater. Doch das Spiel geht nicht auf.

**Nabucco** ist eine packende Geschichte um Vater und Tochter und um die Gier nach Macht. Gleichzeitig ist es ein Drama über Freiheit und Unterdrückung. Nabucco wurde zum Symbol für den italienischen Freiheitskampf und der ergreifende Gefangenenchor ist noch heute Italiens heimliche National-Hymne. Verdis

geniales Frühwerk ist vielleicht etwas einfacher gestrickt, dafür zündet es so richtig. Gönnen Sie sich dieses Abenteuer der Leidenschaft und ein paar relaxte Tage am Gardasee!

Reisebegleitung:

**Dr. Markus Hofer**, Götzis

**Zeit:** Donnerstag, 6. Juli ca. 5.00 h –  
Sonntag, 9. Juli ca. 19.00 h

**Kosten** für Fahrt, 3xÜF/DZ, Mittagessen bzw. Abendessen, Reiseleitung, Einführungen in die Opern  
2 Eintrittskarten *seconda gradinata* und Unterlagen: € 520,-  
Nummerierte Plätze in *prima gradinata* in der Mitte: € 690,-  
(Bei den nummerierten Rangplätzen haben Sie reservierte Plätze, die Bestuhlung ist jedoch relativ eng!)  
EZ-Zuschlag € 72,- (EZ sehr begrenzt)

**Anmeldeschluss** bis 12. April 2017

**Mit:** Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan

---

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

---

## Vorschau

### Entängstigt euch!

Dr. Paul M. Zulehner  
Vortrag, 19. April 19.30 h

### Die Kunst des Spiels

Spielerisch präsent sein in Beruf u. Alltag  
Olaf Möller  
21. – 22. April

### Interkulturelle Kompetenz

Lehrgang Okt. 2017 – Juni 2018  
Start: 9. – 11. Okt.

### Tage der Stille

für Menschen bis 30  
P Markus Inama SJ  
28. – 30. April

### Frauensalon

Bildungshaus Batschuns  
3. Mai

### Opernfahrt St. Gallen Nabucco

Dr. Markus Hofer  
7. Mai

---

## Gastkurs

### Finde die Heilkraft in dir Impulse zur Selbsthilfe Grundseminar

September –  
November 2017

### Gesund werden – Gesund bleiben

An diesem Seminar lernen Sie das Arbeiten mit der Einhandrute, das Austesten von Lebensmitteln und Unverträglichkeiten sowie das Messen und Behandeln von Chakren und Meridianen. Wohlbefinden kann sich nur dann dauerhaft und nachhaltig verbessern, wenn wir die Tatsache akzeptieren, dass wir für unsere Gesundheit selbst die Verantwortung übernehmen müssen. Das Grundseminar setzt einen Impuls in Richtung Bewusstwerden. Nach dem 2-tägigen Seminar sind Sie in der Lage, Impulse zur energetischen Heilung zu setzen - für sich und für Ihre Lieben. Jeder kann es lernen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

### Zielgruppe:

- Menschen, die einen alternativen Weg für sich und/oder die Familie suchen.
- Pflegeberufe, Masseur ...

### Termine:

2. – 3. Sept. oder 28. – 29. Okt. oder  
4. – 5. Nov. jeweils Sa 9.00 – So 18.30 h

### Leitung:

**Evelyn Böhler**, zertifizierte Humanenergetikerin, Selbsthilfe-Academy, Rankweil  
**Kurs:** € 259,-/ Frühbucher bis 2. August  
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

### Nähere Infos und Anmeldung:

+43 (0)664 - 736 18 613  
[www.humanenergetik-praxis.at](http://www.humanenergetik-praxis.at)

Liebe Freundinnen und Freunde  
des Bildungshauses,

gemäß Vereinsstatut findet alle 3 Jahre eine Generalversammlung des Fördervereines statt. Am 11. Oktober 2016 konnte der Vorstand unter Obmann Herrn Univ. Prof. Primar Dr. Reinhard Haller, der in dankenswerter Weise auch für die kommende Funktionsperiode zur Verfügung steht, über eine sehr erfolgreiche Tätigkeit für den Zeitraum 2013 bis 2015 berichten.

Dank der vielen Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten wir über Einnahmen von € 165.000,- für das Bildungshaus verfügen. Ausgaben hatten wir in diesem Zeitraum von € 164.000,-, wovon lediglich 8% auf Porto- und Druckkosten sowie Sachaufwendungen entfallen. Die größten Brocken für diesen Zeitraum waren für die totale Küchenerneuerung € 115.000,- und für die Bildungsförderung € 19.000,-. Erwähnt sei, dass der Gesamtaufwand für die Küchenerneuerung € 432.000,- betrug, sodass wir 2016 nochmals € 35.000,-, also insgesamt € 150.000,- übernahmen.

Ein wichtiges Anliegen ist dem Bildungshaus die Bewahrung der Schöpfung. Im Rahmen der Generalversammlung entschieden wir uns daher für ein Referat zum Thema *Gutes Leben auf kleinem Fuß*. Der ehemalige hauptberufliche Greenpeace-Aktivist sowie begnadete und authentische Redner, Herr Wolfgang Pekny, verstand es in seinem Referat ausgezeichnet, seinen ZuhörerInnen Denkanstöße für ihr Leben mit auf den Weg zu geben. Sollten

Sie an näheren Informationen interessiert sein, empfehlen wir Ihnen [www.footprint.at](http://www.footprint.at). Nachdem Sie dieses Heft zum Jahreswechsel bekommen, möchten wir Ihnen einige von Papst Franziskus geäußerte Gedanken zum Glücklichein für 2017 mit auf den Weg geben:

*Glücklichsein bedeutet, anzuerkennen, dass es sich lohnt zu leben, trotz aller Herausforderungen, Missverständnisse und Krisenzeiten.*

*Glücklichsein ist nicht nur eine Bestimmung des Schicksals, sondern eine Eroberung für diejenigen, die dazu fähig sind, in ihrem eigenen Sein zu reisen.*

*Glücklichsein bedeutet, sich nicht länger als ein Opfer von Problemen zu fühlen, sondern zum Autor der eigenen Geschichte zu werden. Es bedeutet, Wüsten außerhalb seiner selbst zu durchschreiten, aber dazu fähig sein, in den Winkeln der eigenen Seele eine Oase zu finden. Und Gott jeden Morgen für das Wunder des Lebens zu danken.*

Vielen Dank für all Ihre Unterstützung.  
Wir bauen auch in Zukunft auf Ihre Mithilfe und grüßen herzlich

Vorstand des Fördervereins.

Spendenkonto des Fördervereins:

Hypothekenbank Vorarlberg:

IBAN AT47 5800 0104 1918 0012, BIC HYPVAT2B

Volksbank Vorarlberg:

IBAN AT76 4571 0001 0102 8997, BIC VOVBAT2B

**Aufbrüche**

Viele Zeichen deuten darauf hin, dass wir uns in einer Zeit der großen Veränderung befinden: schon rein farblich durchmischt sich unsere Gesellschaft auffällig, die freie Marktwirtschaft regiert derart unser Leben, dass immer mehr Menschen nach Alternativen suchen und auch die Kirche erreicht die Menschen nicht mehr wie früher und ist gezwungen, neue Wege einzuschlagen. Als Teil dieser Kirche ist auch unsere Gemeinschaft von solchen Veränderungen betroffen. Um uns dem zu stellen, haben wir einen Zukunftsprozess begonnen. Dazu öffnen wir die Fenster ganz weit, um Ausschau nach neuen, vielleicht zeitgerechteren Gemeinschaftsformen zu halten. Parallel erkunden wir verschiedene mögliche Wege. So überlegen wir, was es bräuchte, um unsere Gemeinschaft zu öffnen für Menschen jeden Standes und jeden Geschlechts. Eine Gruppe beschäftigt sich mit der Frage, was inhaltlich und spirituell einer Reform bedarf, um adäquater in diese Zeit hineinwirken zu können. Und natürlich gehört in solche Überlegungen auch die Frage, was wir loslassen müssen.

Wir wissen noch nicht wohin uns dieser Prozess führen wird, aber bei unserer Werkversammlung ist ein Stimmungsbild sehr deutlich geworden: Das Vertrauen, dass ER uns führt, lässt zuversichtlich in die ungewisse Zukunft gehen. Ein Bibelwort begleitet uns auf unseren Erkundungen: *Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?* (Jes 43,19)

Aufmerksam wollen wir Ohren, Augen, Herz und Geist offen halten für Neues und dabei nicht vergessen, dass letztlich ER es ist, der das Neue mit uns schafft.

Bei allem, was für Sie an Veränderungen ansteht, wünsche ich Ihnen die Zuversicht auf Gottes mitgehende Gegenwart.

*Brigitte Knünz*

Leiterin der Gemeinschaft  
Werk der Frohbotschaft Batschuns  
Mähdlegasse 6a, 6850 Dornbirn  
T +43(5572)401019  
info@frohbinnen.at  
www.frohbinnen.at

**Veranstaltungen  
des Werkes der  
Frohbotschaft  
Batschuns**

**Einkehrtage der Frohbotinnen**

**Zeit:** So 26. Feb., So 19. März

**Ostertagung**

**Zeit:** Mo 17. April – Di 18. April

**Eucharistiefeier bzw. Evensong**

**Zeit:** jeweils Mo, 18.30 bzw. 19.30 h

**Ort:** Christus-Kapelle beim Kaplan  
Bonetti Haus, Dornbirn

---

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

### Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Falls Sie sich nicht abmelden oder nicht erscheinen muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

**Anmeldungen:** 0043(0)5522 / 44 2 90 - 0, bildungshaus@bhba.at

Montag – Freitag 8.00 – 11.00 h und 14.00 – 16.30 h, Samstag 8.00 – 11.00 h  
oder online auf unserer Homepage: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank,

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VOVBAT2B

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

---

## Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn auch andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nutzen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m<sup>2</sup>), zwei mittlere (ca. 65 m<sup>2</sup>) und zwei kleinere (ca. 27 m<sup>2</sup>) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 32 Einzel- und 8 Zweibettzimmer mit max. 57 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

---

## Geprüfte Qualität



Qualitätsfestiert bis 24.05.2020



---

## Mitgliedschaft



---

## Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

---

FruchtExpress Grabher GmbH & Co KG  
Sonnenbergerstr. 11  
6820 Frastanz  
[www.fruchtexpress.at](http://www.fruchtexpress.at)



---

Martin Beck – Technik für Kunst- und Kulturprojekte  
Alemannenstraße 49  
6830 Rankweil  
[www.martinbeck.at](http://www.martinbeck.at)



---

Volksbank Vorarlberg  
Ringstraße 27  
6830 Rankweil  
[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)



---

Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium für Bildung  
[www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)



---

Diözese Feldkirch  
Bahnhofstraße 13  
6800 Feldkirch  
[www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)



---

Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus Bregenz  
[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)



---

**Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass**

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



## Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

6835 Zwischenwasser, Austria

T +43(0)55 22/44 2 90-0, F 44 2 90-5

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

e-mail: [bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at)

Für alle Veranstaltungen bitten

wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf und

Katharina Unterrainer

Jahresabonnement: Euro 10,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Österreichische

Post AG/Sponsoring.Post

Nr: GZ 02Z031675 S

Verlagspostamt: 6830 Rankweil

DVR-NR. 0029874 (1774)

*Anfahrt Bahn/Bus:*

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 65: Rankweil-

Laterns bis Bildungshaus

*Auto:* Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

*Rufbus:*

Samstag: 06:30 bis 20:00, Sonn-

und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

• Rankweil Konkordiaplatz

*Tel. Voranmeldung:* min. 1 Stunde bis max.

1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

